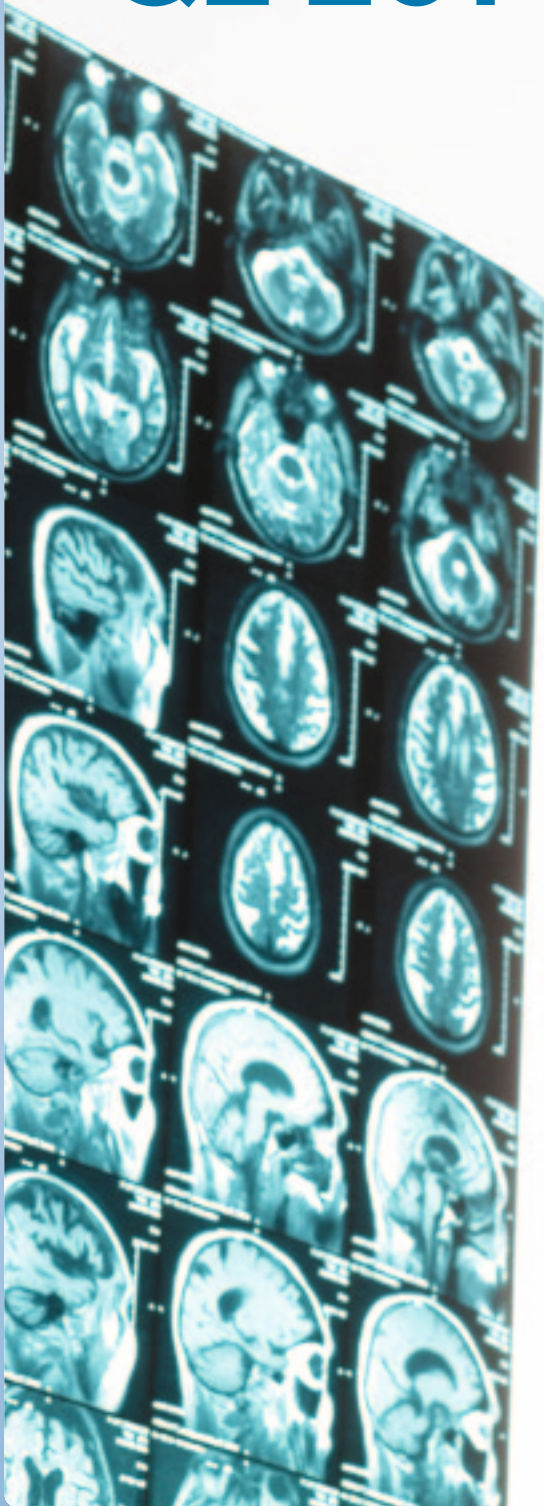


Quartalsfinanzbericht
1. Januar bis 30. Juni 2014

Q2 2014



Kennzahlen im Überblick

in Mio. EUR	1.4. bis 30.6.2014	1.4. bis 30.6.2013	Verände- rung in %	1.1. bis 30.6.2014	1.1. bis 30.6.2013	Verände- rung in %
Umsatzerlöse	9,8	10,1	-3 %	19,4	20,1	-3 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	4,7	5,0	-6 %	9,3	9,7	-4 %
in %	48	50		48	48	
Abschreibungen	0,9	0,9	0 %	1,8	1,9	-5 %
EBITDA	3,9	4,0	-3 %	7,6	7,8	-3 %
in %	40	40		39	39	
EBIT	3,1	3,0	3 %	5,9	5,8	2 %
in %	32	30		30	29	
Konzernüberschuss	2,5	2,6	-4 %	4,9	5,0	-2 %
in %	26	26		25	24	
Konzernergebnis je Aktie (in EUR)	0,12	0,12	0 %	0,24	0,24	0 %

in Mio. EUR	30.6.2014	31.12.2013	
Anzahl Mitarbeiter	222	223	0 %
Netto-Finanzposition	-1,9	-0,8	138 %
Eigenkapital	18,8	19,9	-6 %
Ausstehende Aktien (in tsd. Stück)	4.758	4.758	0 %
Marktkapitalisierung	49,0	49,5	-1 %

FINANZKALENDER

Analystenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main	25. November 2014
Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht Q3/2014	13. November 2014
Vorläufiges Ergebnis 2014	März 2015
Veröffentlichung Jahresbericht 2014	April 2015
Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht Q1/2015	Mai 2015
Hauptversammlung 2015, Hamburg	28. Mai 2015

Inhalt

AN DIE AKTIONÄRE

Brief an die Aktionäre	4
------------------------	---

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Ertragslage im Konzern und in den Segmenten	6
Vermögens- und Finanzlage	9
Risiko-, Chancen- und Prognosebericht	10
Ausblick	10

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzernergebnisrechnung	15
Eigenkapitalentwicklung des Konzerns	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Anhang zum Quartalsfinanzbericht	20

SONSTIGE INFORMATIONEN

Impressum	23
-----------	----

Brief an die **Aktionäre**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr ist für die UMS Gruppe insgesamt zufriedenstellend verlaufen. Dabei waren die Rahmenbedingungen für die Geschäftsentwicklung nicht förderlich. Zum einen hat der lange, schwere Winter in Nordamerika zum Ausfall zahlreicher Behandlungstage in allen Geschäftsfeldern geführt, was das erste Quartal belastete. Auch hat sich die Stimmung im Gesundheitssektor nach der Gesundheitsreform in den USA noch nicht grundlegend verändert. Dies zeigt sich auch in den Ergebnissen anderer offenlegungspflichtiger, medizintechnischer Anbieter. Schließlich ist die negative Entwicklung des USD im Verhältnis zum EUR eine Verzerrung beim Vergleich des ersten Halbjahres 2014 mit dem Vorjahr. Vor diesem Hintergrund sind wir mit dem vorliegenden Ergebnis zufrieden. Allerdings stehen auch große Aufgaben vor uns.

In unserem größten Geschäftsfeld, der Urologie, konnten wir wechsellkursbereinigt eine Verbesserung von Umsatz und Ertrag erzielen. Im Stammgeschäft, der Behandlung von Nierensteinen mittels Lithotripsie, haben wir einige Behandlungstage witterungsbedingt im 1. Quartal verloren. Diese Entwicklung konnte im zweiten Quartal aufgefangen werden, so dass die Behandlungszahlen im ersten Halbjahr auf Vorjahresniveau liegen. Zudem konnten wir durch den deutlichen Anstieg der Laserbehandlungen um 20 % die Behandlungszahlen in diesem Segment insgesamt leicht steigern. Die Behandlung von Prostataerkrankungen mittels Laser ist der zweite, noch kleine, Geschäftsbereich in unserer Urologie-Sparte. In diesem Bereich werden wir unser vertriebliches Engagement verstärken. Insbesondere in geographischen Bereichen mit einer hohen Lithotripsie-Service durchdringung können wir Synergien realisieren.

Im Bereich der Gynäkologie konnten wir nahezu das Vorjahresniveau erreichen. Dennoch gestaltet sich dieses Segment weiterhin sehr schwierig und unbefriedigend. Unabhängig von der ohnehin schwierigen Grundstimmung im Gesundheitssektor der USA gibt es im Bereich der Gynäkologie weitere Themen, die zu einer weiteren Verunsicherung beitragen. So hat Medicare, eine der großen US-amerikanischen Krankenversicherungen, am Jahresanfang den Vergütungssatz für die Brustbiopsie gekürzt. Da dies zu erheblicher Kritik von allen Seiten geführt hat, wird der Vergütungssatz im nächsten Jahr wieder angepasst. Ein anderer Aspekt ist die neue kritische Diskussion über das Thema Brustbiopsie in den USA.

Kompensierend zu der zurzeit sehr unbefriedigenden Entwicklung im Bereich Gynäkologie entwickelt sich der radiologische Bereich sehr positiv. Das zum Ende des letzten Jahres angeschaffte vierte Gerät in unserer Flotte hat im ersten Quartal bereits ein deutliches Umsatzplus erwirtschaftet und wir erwarten noch einiges mehr für dieses Jahr.

Im ersten Halbjahr liegen Umsatz und Ertrag mit geringfügigen Abweichungen, die jedoch wechsellkursbedingt sind, trotz der sehr unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Geschäftsfeldern insgesamt auf Vorjahresniveau. Das Ergebnis je Aktie erreichte in den ersten sechs Monaten des neuen Geschäftsjahres 0,24 EUR und liegt damit insgesamt auf Vorjahresniveau.

Insgesamt hat sich das erste Halbjahr im Rahmen unserer Ziele für 2014 entwickelt, weshalb wir optimistisch auf das Gesamtjahr blicken. Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2014 Umsatz und Ergebnis auf Vorjahresniveau und ein Ergebnis je Aktie von 50 bis 55 Cent.

Trotz der verschiedenen Herausforderungen in den Geschäftsfeldern ist das Unternehmen gut aufgestellt und erwirtschaftet solide Ergebnisse. Auch der Cash Flow und die Eigenkapitalposition der UMS-Gruppe ist unverändert stark. Vor diesem Hintergrund hat die Hauptversammlung vorgeschlagen, erneut eine Dividende von 0,55 EUR je Aktie an Sie, meine sehr verehrten Aktionärinnen und Aktionäre, auszuschütten. Das entspricht, wie im Vorjahr, einem Gesamtbetrag von rund 2,6 Mio. EUR.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich für ihre Leistungen. Mit ihrem Einsatz und ihrer Kompetenz haben sie maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens beigetragen. Mein Dank gilt außerdem unseren Aktionären, Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Herzlichst, Ihr



Jörgen Madsen

Vorstandsvorsitzender der UMS AG



Konzern-Zwischenlagebericht

zum 30. Juni 2014

Ertragslage im Konzern und in den Segmenten

Das erste Halbjahr 2014 verlief für die UMS Gruppe insgesamt wie erwartet. Der in weiten Teilen der USA lange, sehr schwere Winter sowie die weiterhin verhaltene Stimmung im Gesundheitswesen der USA führte zu einem Ergebnis auf Planungs- bzw. auf Vorjahresniveau und brachte damit wenig Überraschung. Unter Berücksichtigung des schwachen USD konnte der Umsatz im urologischen Bereich erhöht werden. Im Segment der Gynäkologie hat sich der Trend aus dem ersten Quartal fortgesetzt, so dass dieses Geschäftsfeld im Umsatz leicht hinter dem Vorjahr zurückbleibt. In der Radiologie wurde das Wachstum fortgesetzt, so dass der Umsatz der Gruppe insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres liegt. Die Ertragslage der Gruppe konnte leicht verbessert werden. Die in der Vergangenheit eingeleiteten Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz zeigen Wirkung, so dass unter Berücksichtigung des Wechselkurseffektes alle einschlägigen Kennzahlen leicht über dem Vorjahresniveau liegen.

Das Ergebnis pro Aktie erreichte in Folge dessen in den ersten sechs Monaten des neuen Geschäftsjahres mit 0,24 EUR das Ergebnis des Vorjahres.

Umsatzniveau weiterhin stabil

Der konsolidierte Gesamtumsatz aller Geschäftsbereiche betrug im zweiten Quartal 2014 rund 9,8 Mio. EUR nach 10,1 Mio. EUR im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Damit ist der Umsatz um 0,3 Mio. EUR bzw. 4 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum gesunken. Dabei ist allerdings die außerordentlich starke Veränderung des Wechselkurses zu beachten. Während der durchschnittliche Wechselkurs im Vorjahrzeitraum bei 1,31 USD/EUR lag, beträgt dieser für den abgelaufenen Berichtszeitraum 1,37 USD/EUR. Dies stellt eine Abweichung von 5 % dar. Daher ergibt sich unter Beachtung des Wechselkurseffektes für das zweite Quartal ein Umsatz von 10,3 Mio. EUR und liegt damit leicht über dem Vorjahresniveau (Vorjahr 10,1 Mio. EUR).

Die Entwicklung der einzelnen Geschäftsfelder stellt sich folgendermaßen dar:

in TEUR	Q2/14	Q2/13	Veränderung	
			absolut	in %
Urologie	6.987	7.137	-150	-2
Gynäkologie	2.374	2.571	-197	-8
Alle sonstigen Segmente	420	434	-14	-3
Umsatzerlöse	9.781	10.142	-361	-4

Urologie: starker Winter beeinflusst Umsatz

Der Gruppenumsatz im Segment Urologie ging im 3-Monatsvergleich von 7,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 7,0 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr leicht zurück. Wechselkursbereinigt ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg: 7,3 Mio. EUR im zweiten Quartal 2014 zu 7,1 Mio. EUR im zweiten Quartal 2013.

Zu dieser Entwicklung trug im Wesentlichen ein leichter Anstieg der Behandlungszahlen auf niedrigem Niveau bei. Ein weiterer positiver Umsatzeffekt konnte durch das zweite urologische Standbein der UMS Gruppe, die Lasertherapie, erreicht werden.

Das Segmentergebnis beträgt im laufenden Jahr 2,3 Mio. EUR und ist damit leicht zum Vorjahr mit 2,4 Mio. EUR gesunken. Wechselkursbereinigt befindet sich das Segmentergebnis auf Vorjahresniveau.

Geschäftsfeld Gynäkologie anhaltend schwierig

Im Bereich der **Gynäkologie** konnte der negative Trend des vergangenen Jahres nicht umgekehrt werden, obwohl das 2. Halbjahr eine Besserung zeigte. Der Umsatz ist in diesem schwierigen Segment von 2,6 Mio. EUR im Vorjahr um 0,2 Mio. EUR auf 2,4 Mio. EUR im abgelaufenen Quartal gesunken. Das entspricht einem weiteren Rückgang von 8 %. Natürlich schlägt sich auch hier der Wechselkurseffekt nieder. Dennoch verbleiben wechselkursbereinigt 2,5 Mio. EUR nach 2,6 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Umsatzrückgang ist, ähnlich wie im urologischen Segment, zum einen aufgrund der generellen Zurückhaltung im Gesundheitswesen durch die nach wie vor bestehende Verunsicherung verursacht. Zum anderen hat eine der großen Krankenversicherungen in den Vereinigten Staaten den Erstattungssatz für die Brustbiopsie für 2014 reduziert. Dies hat in den letzten Monaten zu einer weiteren Verunsicherung geführt. Es besteht zwar bereits die Zusicherung der Versicherung den Erstattungssatz für 2015 wieder anzuheben, aber kurzfristig führt dies zu einer weiteren negativen Beeinflussung des Segmentes.

Das Segmentergebnis mit 0,5 Mio. EUR im laufenden Jahr ist auf dem Niveau des Vorjahres von 0,5 Mio. EUR. Der Wechselkurseffekt ist bei der relativ geringen Größe des Ergebnisses nicht relevant.

Anhaltendes Wachstum in der Radiologie

In der radiologischen Diagnostik mit unseren mobilen Magnet-Resonanz-Tomographen, welche die sonstigen Segmente wesentlich prägt, konnte der deutlich positive Trend des ersten

Quartals nicht fortgesetzt werden. Dennoch sind auch im zweiten Quartal die Behandlungszahlen und, bereinigt um Wechselkurseffekte, auch der Umsatz gesteigert worden. Das weitere zum Ende des letzten Jahres erworbene Gerät, ist bereits nahezu vollständig mit langfristig laufenden Kundenverträgen ausgelastet. Der Umsatz liegt im laufenden Geschäftsjahr mit 0,4 EUR auf Vorjahresniveau (0,4 Mio. EUR). Dasselbe gilt für das Segmentergebnis: 0,2 Mio. EUR in 2014 wie auch im Vorjahr.

Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung

Das Bruttoergebnis liegt mit 4,7 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr nach 5,0 Mio. EUR um 6 % unter dem Vorjahr. Unter Berücksichtigung des Wechselkurseffektes liegt das Bruttoergebnis mit 5,0 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Die Bruttoergebnismarge ging entsprechend von 50 % auf 48 % zurück.

Vertriebs- und Verwaltungskosten liegen mit 1,8 Mio. EUR um 0,2 Mio. EUR bzw. 7 % unter den Vertriebs- und Verwaltungskosten des Vorjahres (2,0 Mio. EUR). Dies ist das Ergebnis der in 2013 durchgeführten Maßnahmen zur Verschlinkung der Organisation.

Zusammen gefasst lag damit im 2. Quartal 2014 das EBIT im Konzern mit 3,1 Mio. EUR trotz des leichten Umsatzrückgangs über dem Niveau des Vorjahres mit 3,0 Mio. EUR. Demzufolge konnte die EBIT-Marge von 30 % im zweiten Quartal 2013 auf 31 % im zweiten Quartal 2014 verbessert werden.

Auch das Nettoergebnis ist mit 2,5 Mio. EUR im zweiten Quartal 2014 nach 2,6 Mio. EUR im zweiten Quartal 2013 nahezu unverändert. Wechselkursbereinigt ergeben sich 2,6 Mio. EUR im zweiten Quartal 2014.

Entsprechend der Geschäftsentwicklung ist auch der auf die nicht beherrschenden Anteile – also die urologischen Ärztepartner – entfallende Ergebnisanteil nahezu unverändert zum Vorjahr. Im zweiten Quartal 2013 betrug dieser Anteil 1,9 Mio. EUR. Im laufenden Geschäftsjahr beträgt der Anteil 2,0 Mio. EUR bzw. wechsellkursbereinigt 2,1 Mio. EUR. Damit liegt der Anteil leicht über dem Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen darin begründet, dass diese Minderheitenanteile in der Urologie bestehen.

Damit liegt der auf die Anteilseigner des Konzerns entfallende Anteil mit 0,6 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) beträgt wie im Vorjahr 0,12 EUR.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der UMS Gruppe zeigt ein unverändert starkes Bild. Die Entwicklung der Bilanzpositionen der UMS AG wird durch den Verlauf des USD-Wechselkurses zum Bilanzstichtag bei großen Wechselkursschwankungen stark beeinflusst. Im 1. Halbjahr ist dies allerdings nicht der Fall, da die Umrechnung zum 30.06.2014 mit 1,37 USD/EUR bei 1,38 USD/EUR zu 31.12.2013 erfolgte.

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände sind Quartalsende nahezu unverändert und betragen 13,0 Mio. EUR zu 13,4 Mio. EUR am Jahresende 2013.

Die langfristigen Vermögensgegenstände betragen 15,6 Mio. EUR zum Ende des 1. Halbjahres 2014 nach 16,1 Mio. EUR zum 31.12.2013. Diese Entwicklung wird wesentlich aus einer im Verhältnis zu den planmäßigen Abschreibungen geringen Investitionstätigkeit beeinflusst.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind zum Ende des 1. Halbjahrs 2014 gegenüber dem Jahresanfang von 4,5 Mio. EUR um 0,8 Mio. EUR auf 5,3 Mio. EUR angestiegen. Diese Entwicklung ist in der Dividende von 2,6 Mio. EUR, ausgezahlt im Anschluss an die Hauptversammlung Anfang Juni, begründet. Die langfristigen Verbindlichkeiten hingegen konnten durch die geleisteten Tilgungen auf langfristige Kredite und Leasingverbindlichkeiten um weitere 0,5 Mio. EUR von 5,0 Mio. EUR auf 4,5 Mio. EUR gesenkt werden.

Aufgrund von Investitionen von 0,9 Mio. EUR sowie der Dividendenzahlung von 2,6 Mio. EUR ist die Nettofinanzposition von -0,9 Mio. EUR auf -1,9 Mio. EUR zurückgegangen.

Das Eigenkapital ist zum 30. Juni 2014, ebenfalls ausschüttungsbedingt, um 1,5 Mio. EUR von 13,5 Mio. EUR auf 12,0 Mio. EUR zurückgegangen.

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnte von 5,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2013 auf 6,1 Mio. EUR im Berichtszeitraum erhöht werden.

Die Gesamtfinanzierungstätigkeit hat im ersten Halbjahr 2014 zu Mittelabflüssen in Höhe von 5,1 Mio. EUR (Vorjahr 6,0 Mio. EUR) geführt.

Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Dem Unternehmen liegen keine Erkenntnisse vor, die zu einer Änderung der im letzten Konzernlagebericht abgegebenen wesentlichen Prognosen und sonstigen Aussagen über die Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr zur Folge haben. Die im Geschäftsbericht 2013 getätigten Aussagen zu Chancen und Risiken des Geschäftsmodells bleiben unverändert.

Ausblick

Bei Betrachtung der UMS Gruppe muss zwischen Geschäftsbereichen mit lange etablierten Behandlungsmethoden oder Servicekonzepten sowie einer hohen Marktdurchdringung und Geschäftsbereichen mit neueren Behandlungsmethoden bzw. Servicekonzepten unterschieden werden.

In den erst genannten Bereichen zeichnet sich ab, dass das Wachstum auf Grund verschiedener Faktoren sich verlangsamt. Hier gilt es durch die Verbesserung des Service die langfristige Kundenbindung zu erhalten und durch interne Effizienzsteigerungen auf der Kosten- bzw. Ertragsseite die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Andererseits gilt es für die UMS Gruppe die vorhandenen neuen, innovativen Techniken bzw. Servicekonzepte weiter auszubauen.

Dies ist in den letzten Quartalen schon gut gelungen. Im urologischen Geschäftsfeld hat sich das Wachstum für die Behandlung von Nierensteinen verlangsamt. Wir gehen hier kurz bis mittelfristig nicht von einer Veränderung aus. Bei einer Beruhigung des Gesundheitsmarktes in Nordamerika ist ein moderates Wachstum möglich, aber hierfür fehlen im Moment die Zeichen. In Südamerika gehen wir von einer leichten Umsatzsteigerung im Geschäftsjahr aus. Hier sind die Servicekonzepte noch nicht so etabliert. In dem kleineren Bereich der Laserbehandlung sieht die UMS Gruppe auf dem nordamerikanischen Markt größere Entwicklungsmöglichkeiten.

In dem Geschäftsfeld der Gynäkologie erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr bestenfalls eine Seitwärtsbewegung. In diesem Bereich herrscht immer noch die größte Verunsicherung unter den Marktteilnehmern. Erst mit der Beruhigung im Markt kann wieder mit einem moderaten Wachstum gerechnet werden. Hier liegt der Focus unserer Bemühungen ganz klar auf der langfristigen Kundenbindung und der weiteren Verbesserung der internen Abläufe.

Anders stellt sich die Radiologie dar. Hier gehen wir für das Geschäftsjahr von einem soliden Wachstum aus, so dass das zum Ende des letzten Geschäftsjahres angeschaffte neue Gerät ebenfalls in den nächsten Wochen vollständig ausgelastet ist.

Insgesamt gehen wir somit für die UMS Gruppe von einem Umsatz und Ergebnis auf Vorjahresniveau aus und erwarten ein EPS von 50 bis 55 Cent zum Jahresende des Geschäftsjahres.

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2014 und 31. Dezember 2013

AKTIVA

in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Kurzfristige Aktiva		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.447	5.222
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.661	6.217
Vorräte	954	987
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	911	931
Summe kurzfristige Aktiva	12.973	13.357
Langfristige Aktiva		
Sachanlagevermögen	6.435	6.853
Immaterielle Vermögenswerte	8.547	8.807
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	396	288
Geschäfts- oder Firmenwert	74	74
Latente Steuern	145	55
Summe langfristige Aktiva	15.597	16.077
Summe Aktiva	28.570	29.434

VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL

in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	444	1.078
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.238	1.478
Leasingverbindlichkeiten	784	888
Sonstige Verbindlichkeiten	191	317
Sonstige Rückstellungen	651	743
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	5.308	4.504
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.803	2.124
Leasingverbindlichkeiten	1.466	1.556
Sonstige Verbindlichkeiten	33	33
Latente Steuern	1.175	1.291
Summe langfristige Verbindlichkeiten	4.477	5.004
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.874	5.874
Kapitalrücklage	8.340	8.340
Währungsausgleichsposten	-6.379	-6.401
Bilanzgewinn	4.197	5.696
Eigenkapitalanteil der Konzernmutter	12.032	13.509
Anteile anderer Gesellschafter	6.753	6.417
Summe Eigenkapital	18.785	19.926
Summe Verbindlichkeiten und Eigenkapital	28.570	29.434

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 und 2013

in TEUR	01.01. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013
Umsatzerlöse	19.423	20.143
Umsatzkosten	-10.124	-10.441
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.299	9.702
Vertriebskosten	-1.067	-1.379
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.447	-2.502
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	65	-1
Betriebsergebnis	5.850	5.820
Finanzerträge	1	6
Finanzaufwendungen	-170	-138
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	5.681	5.688
Sonstige Steuern	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-781	-737
Konzernperiodenergebnis	4.900	4.951
- davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend	1.118	1.141
- davon Anteile anderer Gesellschafter	3.782	3.810
Ergebnis je Aktie	in EUR	
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,24	0,24
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,24	0,24
	in Tausend Stück	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.758	4.758
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.758	4.758

Konzernergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 und 2013

in TEUR	01.04. - 30.06.2014	01.04. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013
Periodenergebnis nach Steuern	2.546	2.528	4.900	4.951
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnung	-63	-340	22	149
Gesamtergebnis nach Steuern	2.483	2.188	4.922	5.100
- davon Anteile anderer Gesellschafter	2.073	1.936	3.782	3.811

Steuereffekte ergeben sich aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe nicht.

Eigenkapitalentwicklung des Konzerns

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnung
Stand am 1. Januar 2013	5.874	8.340	-5.365
Gesamtperiodenerfolg			149
Dividende / Ausschüttungen von Tochtergesellschaften			
Stand am 30. Juni 2013	5.874	8.340	-5.216
Stand am 1. Januar 2014	5.874	8.340	-6.401
Gesamtperiodenerfolg			22
Dividende / Ausschüttungen von Tochtergesellschaften			
Stand am 30. Juni 2014	5.874	8.340	-6.379

Eigenkapitalanteil Optionsanleihe	Bilanzgewinn	Anteil der Konzernmutter	Fremdanteile	Summe Eigenkapital
0	6.103	14.952	6.661	21.613
	1.141	1.290	3.810	5.100
	-2.617	-2.617	-3.944	-6.561
0	4.627	13.625	6.527	20.152
0	5.696	13.509	6.417	19.926
	1.118	1.140	3.782	4.922
	-2.617	-2.617	-3.446	-6.063
0	4.197	12.032	6.753	18.785

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 und 2013

in TEUR	01.01.- 30.06.14	01.01.- 30.06.13
Konzernjahresergebnis	4.900	4.951
Im Periodenergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten und Überleitung auf den Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-29	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.241	1.314
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	560	577
Veränderung der latenten Steuerpositionen	-206	7
Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	556	123
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Rechnungsabgrenzungsposten und sonstigen Vermögenswerte	-88	-734
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	33	327
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-634	-704
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-218	-724
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.115	5.137
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, ohne Finanzierungsleasing	-906	-243
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	29	17
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-877	-226

in TEUR	01.01.- 30.06.14	01.01.- 30.06.13
Auszahlungen von Dividenden	-2.617	-2.617
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter in Partnerschaften	-3.446	-3.944
Zahlungseingänge (+) aus der Aufnahme / Tilgung (-) langfristiger Darlehen gegenüber Kreditinstituten	-321	844
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-472	-294
Zahlungseingänge (+) aus der Aufnahme / Tilgung (-) kurzfristiger Darlehen gegenüber Kreditinstituten	1.760	0
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.096	-6.011
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	83	-297
Veränderungen der Zahlungsmittel	225	-1.397
+ Liquide Mittel zu Beginn der Periode	5.222	6.235
= Liquide Mittel am Ende der Periode	5.447	4.838
Zahlungsunwirksame Transaktionen		
Während der Berichtsperiode hat das Unternehmen Sachanlagen in Höhe von durch Finanzierungsleasing erworben	-278	-35

Anhang

zum Quartalsfinanzbericht 30. Juni 2014

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2014 wurde wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 in Übereinstimmung mit den gültigen und verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die folgenden Informationen sollten im Zusammenhang mit dem in unserem Geschäftsbericht enthaltenen geprüften Konzernabschluss, Anhang und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 gelesen werden.

Bei der Zwischenberichterstattung wurden die im Anhang des Jahresabschlusses 2013 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und außerdem IAS 34 „Interim Financial Statements“ angewendet. Darüber hinaus hat der Konzern die neuen oder überarbeiteten Standards angewendet, die für den Berichtszeitraum verbindlich sind. Auf den Zwischenabschluss der UMS AG ergeben sich aus den neuen oder überarbeiteten Standards keine wesentlichen Auswirkungen.

2. Veränderungen im Konzern

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind gegenüber dem 31. Dezember 2013 unverändert geblieben.

3. Segmentberichterstattung

In den folgenden Tabellen wird ein Überblick über Segmenterlöse und Segmentergebnisse für die Geschäftssegmente der UMS Gruppe für das 1. Halbjahr 2014 und das 1. Halbjahr 2013 gegeben. Die Segmentberichterstattung der UMS Gruppe ist gemäß dem "Management Approach" an der internen Organisations- und Berichtsstruktur ausgerichtet.

SEGMENTUMSÄTZE NACH GESCHÄFTSFELDERN

in TEUR	1. HJ 2014	1. HJ 2013
Urologie	13.709	14.127
Gynäkologie	4.722	5.185
Alle sonstigen Segmente	992	831
Segmentumsätze	19.423	20.143

SEGMENTERGEBNIS

in TEUR	1. HJ 2014	1. HJ 2013
Urologie	4.433	4.713
Gynäkologie	760	907
Alle sonstigen Segmente	316	225
Segmentergebnisse	5.509	5.845

Die UMS Gruppe verwendete das „Segmentergebnis“ als Steuerungsgröße aus Sicht der Konzerneigner. Deshalb handelt es sich hier um ein Ergebnis nach Anteilen Dritter aus Ärztepartnerschaften. Diese Ergebnisanteile von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss sind im Segmentergebnis daher bereits abgezogen.

Die Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns stellt sich entsprechend wie folgt dar:

ÜBERLEITUNG VOM GESAMTERGEBNIS DER SEGMENTE ZUM PERIODENERGEBNIS DES KONZERNS

in TEUR	1. HJ 2014	1. HJ 2013
Gesamtergebnis der berichtspflichtigen Segmente	5.509	5.845
Hinzurechnung der im Segmentergebnis berücksichtigten Anteile von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss	3.782	3.810
Vertriebskosten	-1.067	-1.379
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.447	-2.502
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	65	1
Sonstige Überleitung zum Konzern	8	45
EBIT des Konzerns	5.850	5.820
Finanzergebnis	-169	-132
Steuern	-781	-737
Konzernperiodenergebnis	4.900	4.951

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben und über die insofern an dieser Stelle zu berichten wäre, liegen nicht vor.

5. Von Organmitgliedern gehaltene Aktien

Name	Stückzahl Aktien	
	direkt	indirekt
Vorstand		
Jørgen Madsen	320.965	0
Aufsichtsrat		
Wolfgang Biedermann	0	397.214
Dr. h. c. Norbert Heske	48.703	48.703

Impressum

Kontakt

UMS United Medical Systems International AG

Christian Möller, Investor Relations
Borsteler Chaussee 53
D-22453 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40-50 01 77-00

Fax: +49 (0) 40-50 01 77-77

E-Mail: investor@umsag.com

www.umsag.com

Konzept und Gestaltung

Contigo GmbH & Co. KG

Jahnstraße 2
D-56410 Montabaur
www.con-tigo.de

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den im Jahresabschluss enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung. Der Jahresabschluss liegt auch in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.

United Medical Systems AG

Borsteler Chaussee 53
D-22453 Hamburg
Tel.: +49(0) 40-50 01 77-00
Fax: +49(0) 40-50 01 77-77
www.umsag.com